

Konzeption für *Buchners Kolleg Geschichte – Neue Ausgabe Baden-Württemberg*

1 Zielsetzung

Das zweibändige Oberstufenwerk für die Jahrgangsstufen 11 und 12 ist Lern- und Arbeitsbuch zugleich. Es bietet einerseits die Materialienbasis für einen vielseitigen und methodenorientierten Unterricht und ist andererseits für die selbstständige Wiederholung des Unterrichtsstoffs und für eine systematische Vorbereitung auf das Abitur geeignet.

2 Aufbau

2.1 Gliederung

Grundlage für die inhaltliche Aufteilung der beiden Bände sind die *Bildungsstandards für Geschichte* von 2004.

Die Bände zeichnen sich durch einen klaren und übersichtlichen Aufbau sowie ein lernfreundliches Layout aus.

Die Inhalte sind in drei Kapitelebenen untergliedert. Den Überschriften und der Struktur der Kapitel sind die Vorgaben aus den Bildungsstandards zugrunde gelegt. Die in den Bildungsstandards aufgeführten Begriffe und Daten sind vollständig berücksichtigt.

2.2 Einführungsseiten

Jedes Großkapitel beginnt mit einer doppelseitigen Einführungsseite; sie besteht aus einem Einführungstext und charakteristischen Abbildungen, die jeweils exemplarisch für die folgenden Kapitel zweiten Grades stehen und dort erneut aufgegriffen werden.

- Die Einführungsseiten geben den Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen Überblick über Inhalt, Zielrichtung und Lernhorizont. Die Problematisierungen, die in den Bildungsstandards aufgeführt sind, werden aufgegriffen und schülergerecht erläutert.
- Zu den Unterkapiteln werden direkte Bezüge hergestellt.

2.3 Orientierungsseiten

Jedes Kapitel zweiten Grades beginnt mit einer Auftaktseite; diese besteht aus einem charakteristischen Bild sowie einer Chronologie.

Die Texte leiten motivierend in die Inhalte ein, vermitteln Zusammenhänge und erläutern die Relevanz des Themas.

2.4 Kompetenzerwerb

Zentraler Leitgedanke bei der Konzeption des Unterrichtswerks war die Kompetenzorientierung. Dies schlägt sich in mehreren Elementen nieder, die in den folgenden Unterpunkten noch konkretisiert werden. Die Formulierungen zum Kompetenzerwerb auf den Einführungs- und Orientierungsseiten nehmen die Formulierungen aus den Bildungsstandards auf („Leitgedanken“, „Kompetenzen und Inhalte“) und differenzieren sie gegebenenfalls. Dem geforderten Gegenwartsbezug fühlen sich die Mitwirkenden an dem Unterrichtswerk besonders verpflichtet.

Die Seiten zur Zusammenfassung am Ende der beiden Großkapitel spannen den Bogen zu den Einführungsseiten und bieten konkrete Ansätze zur Überprüfung des Kompetenzerwerbs.

2.5 Darstellung

Jedes Themenkapitel enthält einen Darstellungsteil.

- Er gliedert sich in überschaubare Unterabschnitte, denen jeweils eine kurze Zwischenüberschrift voransteht.
- Die Darstellung ist mit den Materialien des Teilkapitels vernetzt; wo es sinnvoll ist, werden auch Verweise zu den Materialien anderer Kapitel eingefügt.
- Die Texte sind knapp, schülerverständlich und präzise verfasst.
- Wichtige Begriffe und Namen werden bei ihrer Erstnennung hervorgehoben. Werden sie in der Randspalte gesondert erläutert, erscheinen sie nicht kursiv, sondern halbfett und farbig.

2.6 Materialien

Auf den Darstellungsteil der Themenkapitel folgt der dazugehörige Materialenteil.

- Die Materialien decken alle relevanten Quellengattungen ab (Primär- und Sekundärtexte, Bildquellen, Karten, Statistiken etc.).
- Die Materialien lassen eine voraussetzungslose Erarbeitung zu. Zum Teil sind sie miteinander kombiniert.
- Auf *Multiperspektivität* und *Kontroversität* wurde bei der Auswahl besonderes Augenmerk gelegt.
- Die Materialien bieten die Möglichkeit, wesentliche Aspekte in repräsentativer oder exemplarischer Weise zu erarbeiten und einzelne Aspekte weiterzuführen.
- Alle Materialien sind mit methodisch-didaktischen Arbeitsaufträgen versehen. Diese berücksichtigen möglichst alle Anforderungsbereiche und verwenden die jeweils passenden Operatoren.
- Die *Operatoren* sind vorne im Buch nach Anforderungsbereichen geordnet und jeweils erläutert. Grundlage ist der *Basisoperatorenkatalog für die schriftliche Abiturprüfung in den gesellschaftlichen Fächern in Baden-Württemberg*. Nur gelegentlich wurden sie durch weitere Operatoren aus den „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA) ergänzt, besonders im Hinblick auf die mündliche Arbeit mit den Materialien.
- Das Verhältnis von Darstellungs- und Materialenteil beträgt etwa 1:1.
- *Bildmaterial* ist auch in den Darstellungsteil integriert. Die Bilder besitzen immer einen funktionalen Charakter und sind mit informativen Legenden und nach Möglichkeit mit Arbeitsaufträgen versehen.
- *Filmausschnitte* zu Ereignissen, die in dem Buch behandelt werden, bieten wir auf unserer Homepage an. An passender Stelle wird auf die Filme verwiesen. Die Clips sind fachwissenschaftlich sorgfältig geprüft und schülergemäß aufbereitet.

2.7 „Region und Lebenswelt“

Diese Seiten tragen der Forderung der Bildungsstandards Rechnung, „die Lokal- und Regionalgeschichte in besonderer Weise zu berücksichtigen“ und „das historische Interesse am eigenen Lebensraum zu fördern“.

- Geeignete Beispiele aus verschiedenen Regionen Baden-Württembergs verdeutlichen Verlauf und Bedeutung historischer Prozesse und Themen in verschiedenen Regionen Baden-Württembergs.
- Sie ermöglichen einen Vergleich mit anderen Gegenden und bieten konkrete Anschauungsbeispiele.
- Sie sind ebenfalls unterteilt in einen Darstellungs- und Materialenteil.

2.8 Methodenschulung

Die Methodenschulung geschieht auf folgenden Ebenen:

- *Methoden-Bausteine*: Auf optisch abgehobenen Seiten werden zentrale Methoden an einem Beispiel vorgeführt. Die ersten Seiten bieten eine Einführung und Kriterien für die jeweilige Arbeitstechnik an. Daran schließt sich die Analyse eines Beispiels an.
- Berücksichtigt ist dabei auch die *Präsentationsprüfung*.
- Zu Materialien werden möglichst oft *methodisch schulende Arbeitsaufträge* angeboten.
- Am Ende des Bandes bereitet eine Übungsklausur auf die Abiturprüfung vor. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern schrittweise und exemplarisch die Bearbeitung einer schriftlichen Quelle vorgeführt.

2.9 „Erinnern“

Die Bildungsstandards nennen als wichtigen Gesichtspunkt für historische Inhalte auch das „kulturelle und kollektive Gedächtnis der Gesellschaft“. Für den Kompetenzerwerb ist es unerlässlich, den Schülerinnen und Schülern den Aspekt der Erinnerungskultur nahe zu bringen. Diesem wichtigen Anliegen tragen die „Erinnern“-Seiten Rechnung. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie der Umgang mit historischen Ereignissen und Persönlichkeiten zu allen Zeiten eine große Bedeutung hat. An Beispielen wird vermittelt, wie Wissen und sorgfältiges methodisches Vorgehen Voraussetzung für eigenständige und verantwortungsbewusste *Sach- und Werturteile* sind.

2.10 Zusammenfassungen

Die Kapitel ersten Grades enden jeweils mit Zusammenfassungen.

- Sie bieten weiterführende und vertiefende Arbeitsaufträge. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern konkrete Ansatzpunkte zur Überprüfung eines sicheren Umgangs mit dem Wissen und den Fähig- und Fertigkeiten, die sie erworben haben.
- Literatur- und Internethinweise dienen als Basis für eine weitergehende Beschäftigung mit dem Themenbereich.